

# Wo ist der Junge, in den ich mich verliebt habe?

Von TrainerMaru

## Kapitel 5: Narutos Veränderung (Teil 2)

Da ist schon, dass nächste Kapitel. In den meisten Kommiss hat man sich gewünscht, dass Naruto wieder der Alte wird, weil er so gemein zu seinen Freunden ist.

Was ich jettz sagen will ist, dass euer Wunsch in Erfüllung geht. Natürlich wird Naruto wieder der Alte sein.

Wann? Sag ich euch nicht XP

Weil ich noch nicht soweit bin T\_T

Aber jetzt lest mal dieses Kapitel, bitte. Viel Spaß beim Lesen.

**Betaleserin:** Sunagirl\_Tayuya (hab dich total lieb \*knuddel\*)

### Narutos Veränderung Teil 2

*Der Jonin gab darauf hin nur ein, „Ich sage den Namen „Sasuke“ wann ich will und von dir lasse ich mir nichts sagen, Naruto.“ und dem Angesprochenen stand jetzt die Wut und der Hass ins Gesicht geschrieben und er stürmte mit einem Kunai in seiner Hand auf seinen Sensei.*

Kakashi weichte dem Angriff geschickt aus und nahm dabei die Hand von Naruto, in der er das Kunai hielt, um es hinter den Kopf des Blondens zu stellen. Sakura war geschockt was ihr Teamkamerad vor hatte. Er hatte tatsächlich vor gehabt ihren Sensei anzugreifen und vielleicht wollte er ihn auch töten.

Naruto versuchte sich aus dem Griff zu befreien und schrie dabei: „Hey, lassen sie mich sofort los, Kakashi.“ „Es heißt immer noch „Kakashi-sensei“. Was hattest du eigentlich vor?“ „Mann sind sie dumm oder tun sie nur so? Wie kann jemand wie Sie überhaupt Jonin werden? Aber ich werde es ihnen sagen, weil ich so überaus nett bin. Ich will sie angreifen und wenn meine Laune es so will, möchte ich sie vielleicht noch töten.“ „Du willst WAS? Naruto spinnst du?“ „Nö. Die einzigen die spinnen sind Stirnie, sie und der Rest von Konoha. Warum? Ganz einfach. Sie trauen ja immer noch dem ach so tollen Uchiha, der es nicht einmal schafft seinen Bruder zu hassen und ganz dringend Hilfe braucht. Wie ein kleines Kind, der ohne seine Mama nicht weiter

kommt.“, meinte Naruto spöttisch.

Kakashi wollte noch was sagen, doch sein blonder Schüler machte mit einer Hand schon Fingerzeichen und war daraufhin von ihm befreit. Der grauhaarige Jonin war jetzt mehr als geschockt. »Seit wann kann er das? Bisher konnte es Haku machen und der ist schon tot.« „Kakashi statt andauernd zu überlegen, sollten sie besser auf unseren Kampf achten. Denn ich zeige keine Gnade mit meinen Gegner, egal ob er Freund oder Feind ist.“ „Naruto, wo bist du? Und hör auf, dass finde ich nicht witzig.“ „Ich aber. Und es macht mir Spaß.“, konterte der Blonde, der immer noch nicht zu sehen war.

Plötzlich flogen Shuriken auf Kakashi, der noch mit Not ausweichen konnte. Doch dann kam Naruto aus seinem Versteck raus und griff seinen Sensei mit Taijutsu an. Der Angegriffene hatte Probleme den Schlägen auszuweichen, denn diese waren sehr geschickt und sogar besser als von Lee. Um Abstand zu gewinnen, holte Kakashi schnell sein Kunai und griff Naruto an. Dieser konnte dem Angriff geschickt ausweichen indem er sich von ihm entfernte. Der Jonin wusste, dass es so kommt und hob sein Stirnband hoch, damit er sein Sharingan benutzen kann. Der Blonde schaute ihn nur desinteressiert an und sagte: „Wie ich sehe sind sie jetzt bereit mit mir richtig zu kämpfen.“ „Ja. Aber ich bitte dich, Naruto, hör auf damit. Dass bringt nichts wenn wir uns gegenseitig bekämpfen. Denkt doch an Sakura. Sie kann das ganze nicht mit ansehen.“

Kakashi zeigte auf Sakura, die jetzt angefangen hat zu weinen. Naruto war das völlig egal wie seine Teamkameradin das ganze sah. Für ihn galt nur seinen Sensei eine Lektion zu erteilen. Um dies auch zu zeigen, machte er jetzt Fingerzeichen für das Jutsu der Schattendoppelgänger. Es erschienen jetzt 10 weitere Abbilder von ihm und stürmten auf Kakashi zu. Dieser wusste, dass nur ein Kampf den Blondem zur Vernunft brachte und setzte das gleiche Jutsu, das Naruto gerade angewandt hatte, ein. Als die 10 Kakashis erschienen, griffen die Schattendoppelgänger von Naruto die von Kakashi an, die beide nach einem Schlag besiegt wurden. Jetzt bereiteten die zwei Kontrahenten wieder Jutsus vor. Nicht irgendwelche einfache sondern Kakashi setzte Chidori ein und Naruto Rasengan. Die Beiden stürmten mit dem Jutsu los. Als sie aufeinander trafen, entstand ein starker Druck, sodass Naruto und Kakashi jeweils auf den Boden geschleudert wurden. Sakura sah das ganze weinend und geschockt an: »Ich möchte, das es jetzt aufhört.«

Sofort standen die Zwei wieder auf und Naruto startete wieder ein Jutsu. Doch zum Entsetzen von Kakashi ist es Chidori und dieser dachte: »Nein, jetzt kann Naruto noch dieses Jutsu. Ich stecke langsam in der Klemme.« Mit hoher Geschwindigkeit rannte der Blonde auf den Grauhaarigen zu und traf seinen Sensei tödlich. „Das war zu einfach.“, kam es von Naruto. Dann verpuffte (Autorin: ich glaub das Wort gibt es nicht. Beta: doch, gibt es^^) Kakashi und es erschien ein Baumstamm. »Verdammt. Er hat das Jutsu des Tausches benutzt.«, dachte Naruto. Dann bekam er ein hinterhältiges Grinsen. »Gut er hat es nicht anders gewollt. Ich hoffe du bist bereit.« Erst biss er sich in den Daumen und dann formte der Blonde wieder Fingerzeichen, die aber sehr kompliziert aussahen. Kakashi beobachtete das ganze aus seinem Versteck und fragte sich, was Naruto vorhatte. „Jutsu des vertrauten Geistes.“, schrie der blonde Genin und es erschien nicht wie angenommen Gamabunta sondern, zum schrecken von Sakura, die immer noch weinend den Kampf anschaute, und Kakashi, Kyuubi. Zwar nicht in der Größe wo er das Dorf angegriffen hatte eher in der Größe eines normalen Fuchses. Kakashi dachte nur: »Jetzt kann Naruto sogar Kyuubi als

seinen vertrauten Geist rufen. Ich glaube den alten Naruto, mit dem wir immer so viel Spaß hatten, gibt es nicht mehr.«

Der neunschwänzige Fuchs fragte seinen Wirt genervt: „Warum hast du mich gerufen? Habe ich dir nicht gesagt du sollst mich nur rufen, wenn es wichtig ist?“ „Ja, hast du und es ist dringend. Ich möchte dem Mächtegern-Ninja Hatake Kakashi eine Lektion erteilen und dieser ist einfach verschwunden. Aber für dich hat es einen Vorteil, Kyuubi. Du darfst einen Menschen angreifen und dass mit Erlaubnis.“ „Oh, darauf freue ich mich jetzt schon.“, sagte Kyuubi mit freudiger und dennoch hinterhältiger Stimme. Jetzt spitzte der Fuchs seine Ohren um genau heraus zu finden wo sein „Opfer“ steckte. Als er ihn lokalisierte hatte, rannte er sofort zu Kakashi. Dieser sprang aus seinen Versteck raus um sich vor Kyuubi's Angriff zu schützen. Doch der Neunschwänzige hielt mit einem seiner Schwänze Kakashi's Fuß und zerrte ihn zurück auf den Boden. Sofort setzte er seine Krallen ein um sein grauhaariges „Opfer“ fest in das Fleisch zu Kratzen.

Aus Kakashi kam immer mehr Blut aus dem Körper und als der Kyuubi ihm den Rest geben wollte, wurde er von Naruto gestoppt: „Hör auf du hast ihm genug Schaden zugefügt. Jetzt bin ich aber dran. Ich will auch noch meinen Spaß haben.“ „Na gut. Ihn zu verletzen und sein Blut zu sehen reicht mir.“, sagte der Fuchs und verschwand daraufhin. Jetzt wand sich der Blonde zu Kakashi und fragte ihn mit eiskalter Stimme: „Und? Haben sie noch einen letzten Wunsch bevor sie streben, Kakashi?“ „Nein, aber ich möchte dich noch was fragen.“ „Und das wäre?“ „Wo ist der Chaot hin, den wir allen kennen?“ „Weiß nicht, vielleicht bei dem Kampf gegen Uchiha gestorben.“, antwortete Naruto sarkastisch. Kakashi sagte nur: „Wenn das so ist, dann bringe es schnell hinter dich.“ „Das lasse ich mir nicht zweimal sagen.“

Sofort holte er ein Kunai aus seiner Tasche. Als Naruto mit das Kunai in den Hals seines Sensei rammen wollte, zögerte auf einmal. Warum? Der Blonde konnte sehen wie Tränen aus Kakashis Augen kamen. Kakashi, der immer predigte, dass Gefühle in einem Kampf nichts zu suchen haben, weinte tatsächlich (bitte Kakashi-fans. Bringt mich nicht um).

Sie blieben noch immer in ihrer Position. Der Grauhaarige wunderte sich langsam und fragte: „Willst du es nicht zu Ende bringen, Naruto?“ Der Blonde steckte seine Kunai wieder in seine Tasche und antwortete noch bevor er ging: „Nein, diesmal verschone ich sie, Kakashi. Aber das nächste Mal haben sie nicht mehr so viel Glück.“

Daraufhin ist Naruto verschwunden. Auf dem Platz waren nur noch eine weinende Sakura und ein verwirrter, dennoch erleichterter Kakashi.

~Flashback ende~

Sasuke schaut Sakura nur geschockt an, als diese aufgehört hat zu erzählen. Er hätte nie gedacht, dass sein bester pardon ex-bester Freund sich so verändert hat und dass er tatsächlich vorgehabt hatte seinen Sensei zu töten. »Naruto, wie konntest du dich nur so verändern?« Der Uchiha will schon fragen, doch Sakura beantwortet seine Frage als hätte sie es schon gewusst: „Ich habe keine Ahnung warum Naruto unseren Sensei verschont hat. Aber es ist gut so, denn dann wäre er sicher zum Nuke-Nin geworden.“

Eine kurze Stille tritt zwischen den Beiden ein, bis dem Schwarzhaarigen einfällt, dass

seine Teamkameradin noch nicht den Grund gesagt hat. Na gut der wurde bei der Erzählung vielleicht mehr oder weniger erwähnt, dennoch fragt er: „Und warum benimmt er sich jetzt so?“ Jetzt überkommt Sakura die Wut. Sie hatte vergessen mit wem sie sich unterhielt und brüllt: „Kannst du dir dass nicht denken, Sasuke?“ „Warum schreist du mich so an? Woher soll ich bitte wissen warum er so tickt?“ Durch diese Frage wird die Kunoichi noch wütender. Obwohl viele Bewohner dieses Schauspiel mit ansehen, ist es ihr völlig egal. Sie möchte endlich dem Uchiha alles sagen was er getan hat.

Mit fester und fast schreiender Stimme sagt Sakura: „Und DU sollst der beste Shinobi sein?! Das ich nicht lache. Du, Sasuke, merkst nicht mal, dass du der Grund bist, warum Naruto zu einer eiskalten, gefühllosen Person geworden ist. Ich frage mich ernsthaft, warum ich mich damals für dich interessiert habe?“ „Er ist nur wegen mir so geworden?“ „Ja. Und jetzt beantworte meine Frage. Warum bist du zurückgekehrt, Uchiha? Um Naruto wieder zu quälen?“ „Nein, ich bin hier weil... Verdammt ich kann es dir nicht sagen.“, antwortet Sasuke. „Und wieso nicht?“, schreit Sakura ihn an. „Weil es privat ist.“ „Also doch um Naruto zu quälen oder zu töten.“ „Nein.“ „Warum dann, Sasuke?“ „WEIL ICH MICH IN IHN VERLIEBT HABE UND IHN VERMISST HABE! UND JETZT HÖR AUF ZU FRAGEN!“, schreit Sasuke, der von der ganzen Fragerei genervt ist. „Du hast dich echt in Naruto verliebt?“ „JA.“ „Oh, wie süß.“, meint Sakura und Sasuke ist nun verwirrt. »Die findet es süß. Ich wusste immer das Mädchen sehr merkwürdig sind. (Jungs sind auch merkwürdig, Sasuke.)«

Dann essen sie noch ihre Nudelsuppen fertig und gehen, nachdem sie auch bezahlt haben, nach Hause.

---

Das wars mit dem Kapitel.

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Nochmal an die Kakashi-fans. Bitte bringt mich nicht um.

Bis zum nächsten Mal

littleghost